

# Oldenburgische Bibliotheksgesellschaft

---

Verein der Freunde und Förderer der Landesbibliothek Oldenburg

**Pressemitteilung**

09.07.2014

## **„Komm in den totgesagten Park und schau“. Einladung in den Garten der Jahrhundertwende**

Am Donnerstag, **dem 17. Juli 2014**, findet **um 19.00 Uhr** im Vortragssaal der Landesbibliothek Oldenburg am Pferdemarkt der Vortrag von Herrn **Prof. Dr. Detlef Haberland** (Oldenburg) statt:

**„Komm in den totgesagten Park und schau“**

**Inszenierungen des Gartens in der Literatur des Fin de Siècle**

Die Literatur der Jahrhundertwende bis zum Ersten Weltkrieg leitet einen grundsätzlichen Wandel in der Kunstauffassung ein. Sie ist eine Reaktion auf die sie bestimmende soziale und ästhetische Problemlage: Man sagt der innovationsfeindlichen Gesellschaft und dem saturierten Bürgertum den Kampf an, historistische und naturalistische Tendenzen werden abgelehnt. In der Lyrik des „Fin de Siècle“ treten diese Tendenzen scharf umrissen hervor. Anhand des Garten-Motivs lassen sich Kritik, Gefühle und Visionen aufzeigen, die bis zum Einsetzen des Expressionismus das Denken bestimmen und heute zu einem „Erinnerungsort“ der literarischen Moderne gehören. Dichter wie Hugo von Hofmannsthal, Stefan George, Rainer Maria Rilke, Richard Dehmel, Leopold von Andrian-Werburg und viele andere faszinieren mit feinsinnigen und gewagten Bildern und Wortspielen, die auch heute noch nichts von ihrer Magie verloren haben.

Professor Haberland lehrt Neuere deutsche Literatur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und ist literaturwissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Reise-, Literatur- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit, Ulrich Jasper Seetzen,

Druck- und Buchgeschichte vor allem des östlichen Europas, Literatur der Romantik und der Moderne.

Die **Ausstellung „Gärten in der romantischen Literatur“** präsentiert eine Auswahl von romantischen Werken, in denen Dichter von Novalis bis Heine das Gartenmotiv in vielfältiger Weise verwendet haben. Der Garten ist ein Ort der Gefühlsaufwallung, der verwirrend in der Gegensätzlichkeit seiner Phänomene und immer wieder erstaunlich im Reichtum von Fantasie und Intellektualität dargestellt wird.

**„Euer Garten ist die Welt. Gärten in der romantischen Literatur“. Ausstellung in der Landesbibliothek Oldenburg im Rahmen des Schlossgartenjubiläums**

**Ausstellungszeitraum: bis 16.08.2014**

**Eintritt frei**

Nähere Informationen finden Sie unter [www.schlossgarten2014.de](http://www.schlossgarten2014.de) und auf der Homepage der Landesbibliothek.



Aubrey Beardsley, Illustration zu "Le Morte D'Arthur" von Thomas Malory (ca. 1892)



**LANDESBIBLIOTHEK  
OLDENBURG**

**Kontakt:** Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: [klinkow@lb-oldenburg.de](mailto:klinkow@lb-oldenburg.de)